

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XI
I. Einleitung . . . . .	1
II. Das Rechtsetzungsverfahren im Nationalsozialismus . . . . .	11
1. Die normgebenden Akteure . . . . .	11
a) Der Reichstag . . . . .	11
b) Die Reichsregierung . . . . .	14
c) Hitler . . . . .	15
d) Der Ministerrat für die Reichsverteidigung . . . . .	20
e) Das »Dreierkollegium« . . . . .	23
f) Der Beauftragte für den Vierjahresplan . . . . .	26
g) Weitere Blanketttermächtigungen an einzelne Minister und Beauftragte . . . . .	28
h) Das System konkurrierender Rechtsetzungskompetenzen . . . . .	32
2. Die Ausarbeitung von Gesetzentwürfen . . . . .	35
a) Beteiligungsrechte von Regierungs- und Parteistellen . . . . .	36
b) Mitwirkung der Akademie für Deutsches Recht und anderer Nichtregierungsstellen . . . . .	44
c) Berücksichtigung ausländischer Gesetzgebungs-vorbilder . . . . .	47
3. Beschlussfassung . . . . .	49
4. Sanktion, Ausfertigung und Mitzeichnung der Gesetze . . . . .	57
5. Verkündung . . . . .	62
a) Verkündigungsformen . . . . .	62
b) Geheimgesetze . . . . .	67

6. Inkrafttreten . . . . .	72
a) Legisvakanz . . . . .	72
b) Rückwirkung . . . . .	74
7. Befristung und Erprobung . . . . .	79
<b>III. Typische Merkmale nationalsozialistischer Rechtsetzung</b> . . . . .	<b>83</b>
1. Das Gesetz als bloße Rechtserkenntnisquelle einerseits, als Plan und Wille des Führers andererseits . . . . .	83
2. Auflösung der Normenhierearchie und einer klaren Konturierung verschiedener Normtypen. . . . .	86
3. Die bewusste Unbestimmtheit: politische Zielvorgaben statt subsumierbare Tatbestände. . . . .	92
a) Von der äußeren zur inneren Steuerung der Gesetzes- anwender . . . . .	92
b) Generalklauseln und unbestimmte Rechtsbegriffe . . . . .	98
4. Einzelgesetzgebung oder Kodifikation . . . . .	105
5. Präambeln und separate Gesetzesbegründungen . . . . .	111
6. Volkstümliche Gesetzgebung . . . . .	117
a) Volkstümliche Gesetzessprache und andere Mittel volkstümlicher Gesetzgebung . . . . .	118
b) Volkstümlichkeit des Volksgesetzbuchs . . . . .	120
c) Volkstümlichkeit in Aufbau und System der Gesetz- gebung, Abschied vom Allgemeinen Teil . . . . .	125
d) Kasuistik und Lehrhaftigkeit . . . . .	130
e) Materielle Volkstümlichkeit . . . . .	132
<b>IV. Fazit</b> . . . . .	<b>135</b>
1. Kontinuitäten und Diskontinuitäten . . . . .	135
a) Rechtsetzung als politisches Steuerungsmittel . . . . .	135
b) Generalklauseln und Blankettgesetze . . . . .	138
c) Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Rechtsetzungs- verfahren . . . . .	140
d) Inhaltliche Kontinuitäten in der Rechtsetzung . . . . .	141
e) Dekodifikation . . . . .	143
2. Die Entscheidungsträger im Rechtsetzungsverfahren . . . . .	145
3. Die Rolle der Rechtswissenschaft . . . . .	149

4. Typische Elemente nationalsozialistischer Rechtsetzungstechnik . . . . .	150
Anhang . . . . .	153
Tabelle 1: Umfang des Reichsgesetzblatts 1868–1945 . . . . .	153
Graphik 1: Umfang des Reichsgesetzblatts 1868–1945 . . . . .	155
Tabelle 2: Änderungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs 1900–1945	156
Tabelle 3: Änderungen des Strafgesetzbuchs 1871–1945 . . . . .	156
Tabelle 4: Neue Gesetze 1933–1945 . . . . .	158
Graphik 2: Regierungsgesetze 1933–1945 . . . . .	159
Tabelle 5: Führerverordnungen und Führererlasse . . . . .	160
Tabelle 6: Verordnungen des Ministerrats für die Reichsverteidigung und des Dreierkollegiums . . . . .	161
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	163
I. Ungedruckte Quellen . . . . .	163
II. Gedruckte Quellen und Literatur bis 1945 . . . . .	163
III. Sekundärliteratur . . . . .	170
Personen- und Sachregister . . . . .	177